

Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Bautzen
Herrn Hans-Jürgen Stöber
Schülerstraße 10
02625 Bautzen

LANDRATSAMT BAUTZEN
KRAJNORADNY ZARJAD BUDYŠIN
BÜRO LANDRAT

Bearbeiter: Tobias Schilling
Dienstszitz: Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80200
Fax: 03591 5250-80200
E-Mail: tobias.schilling@ira-
bautzen.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: 13-14.54: <2020>
Datum: 10.06.2020

Schulnetzplanung Berufsschulen

Sehr geehrter Herr Stöber,

ich danke Ihnen für Ihren Antrag zur weiteren Entwicklung der Berufsschullandschaft in unserem Landkreis. Eine Beratung der Auswirkungen ist aus unserer Sicht für den kommenden Kultur- und Bildungsausschuss noch nicht möglich, da wir uns bezüglich der Gespräche mit dem Freistaat noch in einem sehr frühen Stadium befinden. Der Erste Beigeordnete wird jedoch dazu im Informationsteil dazu ausführen. Wir stellen Ihren Antrag daher entsprechend zurück, werden diesen jedoch frühzeitig auf die Tagesordnung nehmen sobald Nennenswertes zu berichten ist bzw. die Auswirkungen sich konkretisieren.

Unabhängig davon verstehen wir Ihren Antrag in erster Linie als Frage nach dem aktuellen Sachstand in der Angelegenheit. Nach Rücksprache mit dem Ersten Beigeordneten können wir Ihnen daher die folgenden Informationen bereits zukommen lassen.

Seit Anfang März liegt den Landkreisen ein Vorentwurf des SMK zur zukünftigen Struktur der Berufsschullandschaft im Freistaat Sachsen vor. Aus diesem Entwurf, der erstmalig in Zuständigkeit des SMK ganz Sachsen betrachtet, ist zu entnehmen, dass es eine deutliche Stärkung des ländlichen Raumes geben soll. Erstmals ist nicht eine weitere Konzentration der Berufsschulbildung in den kreisfreien Städten vorgesehen.

Ziel der Schulnetzplanung ist demnach eine ausgewogene Berufsschullandschaft, insbesondere für den ländlichen Raum, bei gleichzeitiger Schärfung und Konzentration des Profils der Schulen. Es sollen keine Schulstandorte wegfallen! Wir nehmen das positiv zur Kenntnis. Der Entwurf sieht vor, dass sowohl positive wie auch negative Veränderungen vorgeschlagen werden, wobei im Saldo der Landkreis Bautzen dennoch 343 Schüler pro Jahrgang (bei derzeitigen Schülerzahlen) dazugewinnt.

Nun besteht die Möglichkeit, dass wir auf dem Status Quo beharren und uns jeglicher Veränderung verweigern. Dies führt unweigerlich zum Ergebnis, dass eine mögliche Nicht-Einigung des ländlichen Raumes auf eine vernünftige Verteilung der Standorte unsere Gestaltungsmöglichkeiten deutlich verringert und zu Gunsten der kreisfreien Städte ausgehen wird.

Unser Ziel ist jedoch eine mit den Nachbarlandkreisen abgestimmte, ausgewogene Berufsschullandschaft, die den unterschiedlichsten Erwartungen des Handwerks in unserem Landkreis gerecht wird. Mit unseren gut ausgestatteten beruflichen Schulzentren und hochmotivierten Lehrern haben wir beste Voraussetzungen dafür und schaffen mit dem Breitbandausbau und der Digitalisierung für uns einen Wettbewerbsvorteil.

Entsprechend dieser Ziele führen wir seit geraumer Zeit intensive Gespräche mit unseren Nachbarlandkreisen zu dem Entwurf. Das Anhörungsverfahren der Landkreise durch das SMK wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Demnach wird der sogenannten "Dialogprozess" für die Dresdener Region statt im April nun erst im Juli gestartet.

Der neue Schulnetzplan Berufsbildende Schulen soll mit dem Schuljahr 2021/22 in Kraft treten, so dass ausreichend Zeit ist, um in der Sache ein gutes Ergebnis zu erzielen. Sobald verwaltungsseitig konkrete und abgestimmte Vorschläge möglich sind, werden die Gremien des Kreistages unverzüglich in den Prozess mit eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen


Tobias Schilling
Fachreferent des Landrats